lisch reagirte, in Wasser schwer, in Aether und Alkohol leicht löslich war. Ihre Lösungen wurden durch Brechweinstein, thierischen Leim und Gallussäure nicht verändert, durch Sauerklee- und Weinsteinsäure schwach getrübt, durch Ammoniak weiß niedergeschlagen. Mit Schwefel-, Salz-, Phosphor- und Essigsäure bildet sie neutrale unkristallisirbare Verbindungen. Hänle's Magaz. III. S. 79 u. f. w.

Delphinin.

Schwefelsaures Delphinin.

Bestandtheile nach Laffaigne.

Herr Laffaigne hat die Sättigungscapacität des Delphinins durch die Analyse einiger Delphininsalze bestimmt.

Neutrales schwefelsaures Delphinin:

Schwefelsäure . . .	3,031	3,129
Delphinin	96,969	100,
	100.	

Basisches schwefelsaures Delphinin:

Schwefelsäure . . .	1,716	1,746
Delphinin	98,284	100,
	100.	

Saures schwefelsaures Delphinin:

Schwefelsäure .	6,438
Delphinin .	100.

Neutrales salzsaures Delphinin:

Salzsäure	100	2,136
Delphinin	4,675	100,

Basisches salzsaures Delphinin:

Salzsäure	1,194	100,
Delphinin . . .	100,	83,770

Saures salzsaures Delphinin:

Salzsäure . .	4,272
Delphinin .	100.

Journal de pharmacie, Janv. 1823. p. 5—7. Hänle's Magaz. II. S. 171.

Brucin.

Die Bestandtheile dieses Alkaloides sind nach der Analyse von Pelletier und Dumas:

			Bestandtheile.
Carbon . .	75,04	48 At.	74,53
Azot . . .	7,22	2 —	7,19
Hydrogen .	6,52	24 —	6,09
Oxigen . .	11,21	3 —	12,19
	100,09		100,00.

Annales de Chim. et de Phys. T. XXIV. p. 191.